



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Volkswirtschaftliche Bewertung von Maßnahmen an Freizeitwasserstraßen

Programm zur Veranstaltung am 19. Oktober 2017
BMVI, Bonn



Altrhein-Info Nr. 17/2017

Entschlammung Altrhein-km 2,6 – 4,75

Thema in der heutigen Ausgabe:

**Informationsveranstaltung des BMVI
am 19.10.2017 in Bonn**



Die ALA (Arbeitsgemeinschaft Lampertheimer Altrhein), der Zusammenschluß von Wirtschafts- und Verkehrsverein Lampertheim e.V. und dem Fährverein Nibelungenland e.V., hat Ende Sept. 2017 eine Einladung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) zu einer Info-Veranstaltung bekommen. Thema der Veranstaltung: „Volkswirtschaftliche Bewertung von Maßnahmen an Freizeitwasserstraßen“. Termin der Veranstaltung: 19. Oktober 2017 in Bonn.

Da dieses Thema auch für den Lampertheimer Altrhein von Interesse ist, hatte sich die ALA zu dieser Veranstaltung angemeldet. Gleichzeitig hat die ALA auch die Einladung an die Stadtverwaltung weitergeleitet, damit auch von deren Seite die Möglichkeit zur Information bestand. An der Veranstaltung in Bonn nahmen dann von der Stadtverwaltung Lampertheim Hr. Frech und von Seiten der ALA Hr. Edinger teil.

Im ersten Vortrag stellte die Referatsleiterin beim BMVI, Frau Oberheim, die Kategorisierung der Bundeswasserstrassen vor. Nach aktueller Ansicht des BMVI sieht die Kategorisierung wie folgt aus:

Kategorisierung der Bundeswasserstraßen

- Unterscheidung in **Kernnetz /außerhalb Kernnetz**
- **außerhalb Kernnetz = Nebennetz**
- Differenzierung des Nebennetzes nach vorhandener Nutzung
 - Güternebenwasserstraßen (geringer Gütertransport)
 - Freizeitwasserstraßen (hohe/sehr hohe Freizeitnutzung)
 - Naturnahe Wasserstraßen (geringe/mittlere Freizeitnutzung)



Demnach ist der Lampertheimer Altrhein zwischen Altrhein-km 0,0 (Mündung in den Rhein) und km 4,75 (Ende der Bundeswasserstrasse Altrhein) in der Kategorisierung der Bundeswasserstrassen dem Nebennetz zu zuordnen. Die weitere Differenzierung ergibt sich aus den entsprechenden Unterpunkten.



Frau Oberheim ging dann ganz speziell auf die Bewertungsmethoden für zukünftige Investitionen in das Nebennetz ein. Die Methodik geht dabei von folgenden Schritten aus:

BVWP- Bewertungsmethodik

Die Projekt-Bewertung erfolgt anhand von vier Modulen:

- **Gesamtwirtschaftliche Bewertung**
(Kosten-Nutzen-Analyse)
- **Umwelt- und naturschutzfachliche Beurteilung des Plans**
(Strategische Umweltprüfung – SUP)
- **Raumordnerische Beurteilung**
(nur für Pers.-Verkehr; für WaStr nicht relevant)
- **Städtebauliche Beurteilung**
(nur für Straße; für WaStr nicht relevant).

BVWP = Bundesverkehrswegeplanung

In den anschließenden Vorträgen wurde die Bewertungsmethodik näher beleuchtet und am Beispiel der Schleuse „Steinhavel“ vertieft.

Die Info-Veranstaltung wurde von der ALA für ein weiteres Gespräch mit Herrn Klingen und BMVI-Mitarbeiter genutzt. Dabei wurde deutlich, dass künftig die politischen Entscheider in Lampertheim über Vorschläge des BMVI befinden müssen. Beim Septembergespräch der ALA mit Herrn Klingen wurden die unterschiedlichen Rechtsauffassungen im Beisein der Fachjuristen ausgetauscht. Es zeigte sich, dass beide Parteien auch Lösungen ohne Rechtsstreit sehen. Das Ergebnis waren Vorschläge, die in einem gemeinsamen Protokoll zusammengefaßt wurden. Die ALA hat inzwischen durch Ihren Fachanwalt den Inhalt des Protokoll beim BMVI bestätigt. Dieses Protokoll wird in Kürze der Verwaltung, wie auch den Lampertheimer Parteien zur Verfügung gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen
gez.

Werner Reuters

Otto Edinger.